



Kommentierter Studienverlauf Master Musikwissenschaft

Rahmendaten Master Musikwissenschaft an der LMU München

- Abschluss: Master of Arts (M.A.)
- Regelstudienzeit: 4 Semester
- Workload: 120 ECTS (davon interdisziplinärer Profildbereich 30 ECTS)
- Das Studium kann nur im Wintersemester begonnen werden
- Keine Zulassungsbeschränkung, aber Eignungsfeststellungsverfahren
- Bewerbungsfrist: i.d.R. 15. Juli (online-Bewerbung)

Studiengangprofil

Der konsekutive Masterstudiengang Musikwissenschaft vermittelt weiterführende Kenntnisse über Musik vor allem in ihrer geschichtlichen Bandbreite und kulturellen Dimension. Er soll die in einem vorausgegangenen Studium erworbenen Fähigkeiten und Kenntnisse vertiefen, methodisch weiterentwickeln und forschungsorientiert perspektivieren.

Formale Hinweise

- Der in der Prüfungs- und Studienordnung (PStO) und in diesem Dokument dargestellte Studienverlauf wird empfohlen, aber nicht vorgeschrieben.
- Sollten inhaltliche Gründe individuell eine andere Abfolge nahelegen, wird dies ausdrücklich begrüßt. Beachten Sie dann aber jedenfalls die geltenden Prüfungsbestimmungen der Anlage 2 der PStO.
- Der Profildbereich wird in der PStO für das 2. und 3. Semester empfohlen, je nach anbietendem Fach kann aber eine Belegung bereits im 1. Semester erforderlich sein! Es empfiehlt sich also, die Angebote des Profildbereichs möglichst frühzeitig (vor dem 1. Semester) zu sondieren, damit die Belegung sinnfälliger in die eigene Studienplanung integriert werden kann.
- P = Pflichtmodul, WP = Wahlpflichtmodul

1. Semester:

Das erste Semester bietet im Modul *P 1 Musik in Quelle und Schrift* einen vertieften Einblick in den theoretischen und praktischen Umgang mit sowie das Verständnis von musikalischen Quellen und Werken aus dem Bereich der gesamten Musikgeschichte. Das Modul *P 2 Musik im Kontext* bettet musikwissenschaftliche Fragestellungen in einen interdisziplinären Kontext ein, während im Modul *P 3 Musik und Interpretation* das „Kerngeschäft“ der Musikwissenschaft in den Fokus gerückt wird. Die praktische und anschlussfähige Anwendung von Fachwissen soll im Modul *P 4 Musik und Vermittlung* geschult werden.

P 1 Musik in Quelle und Schrift [6 ECTS]

- P 1.1 Partiturlinien und Klavierauszug (Ü)
- P 1.2 Quellen und Notation (Ü)
- Modulprüfung: Klausur (BE/NB)

P 2 Musik im Kontext [6 ECTS]

- P 2.1 Musik und andere Künste (S)
- P 2.2 Musikwissenschaft und andere Disziplinen (Tut)
- Modulprüfung: Referat und Hausarbeit (Benotung)

P 3 Musik und Interpretation [12 ECTS]

- P 3.1 Analyse und Interpretation (S)
- P 3.2 Musikalische Gattungen und Werke (VL)
- Modulprüfung: Referat und Hausarbeit (Benotung)

P 4 Musik und Vermittlung [6 ECTS]

- P 4.1 Methoden der Musikvermittlung und -erschließung (Ü)
- P 4.2 Projektarbeit zur Musikvermittlung (Ü)
- Modulprüfung: schriftliche Dokumentation (BE/NB)

2. Semester:

Im zweiten Semester werden Spezialfragen der Musikwissenschaft behandelt (*P 5*). Dabei ist das Seminar besonders auf Forschungsmethoden und -techniken sowie deren Anwendung ausgerichtet. Ein Praktikum Ihrer Wahl, semesterbegleitend oder vorzugsweise in der vorlesungsfreien Zeit, soll den Einblick in fachnahe berufliche Tätigkeit ermöglichen (*P 6.1*).

P 5 Musikwissenschaftliche Forschungsfelder [12 ECTS]

- P 5.1 Angewandte Musikwissenschaft (S)
- P 5.2 Theorie, Ästhetik, Historiographie (VL)
- Modulprüfung: Referat und Hausarbeit (Benotung)

P 6 Musikwissenschaftliche Berufsfelder [3 ECTS]

- P 6.1 Praktikum zu musikwissenschaftlichen Berufsfeldern (Praktikum)

Belegungen Profildbereich [15 ECTS]

3. Semester:

Im dritten Semester kann, je nach Interesse, in entsprechenden Modulen der Bereich Ältere oder Neuere Musik akzentuiert werden (*WP 1* oder *WP 2*). Während in der Übung zur Berufspraxis (*P 6.2*) Austausch und Orientierung zu fachlich einschlägigen Berufsbildern ermöglicht wird, bietet das Oberseminar (*P 7*) Einblick in verschiedene „Werkstätten“ wissenschaftlichen Arbeitens zu aktuellen Forschungsfragen, welcher zunächst als flankierende Maßnahme der Entwicklung der eigenen Forschungsarbeit dient.

P 6 Musikwissenschaftliche Berufsfelder [3 ECTS]

- P 6.2 Übung zu musikwissenschaftlichen Berufsfeldern (Ü)
- Modulprüfung: schriftliche Dokumentation (BE/NB)

P 7 Aktuelle Forschungsfragen I [3 ECTS]

- P 7.1 / I Oberseminar zu aktuellen Forschungsfragen (OS)

Alternative 1: WP 1 Ältere Musikgeschichte (S + Tut) [9 ECTS]

- Modulprüfung: Referat und Hausarbeit (Benotung)

Alternative 2: WP 2 Neuere Musikgeschichte (S + Tut) [9 ECTS]

- Modulprüfung: Referat und Hausarbeit (Benotung)

Belegungen Profildbereich [15 ECTS]

4. Semester:

Im vierten Semester soll der Fokus ganz auf der Anfertigung der Masterarbeit (*P 8*) liegen. Im geschützten Rahmen des Oberseminars zu aktuellen Forschungsfragen (*P 7*) kann dabei die eigene Forschungsarbeit auf den Prüfstand gestellt werden.

P 7 Aktuelle Forschungsfragen II [3 ECTS]

- P 7.1 / II Oberseminar zu aktuellen Forschungsfragen (OS)
- Modulprüfung: Referat (BE/NB)

P 8 Abschlussmodul (Masterarbeit) [27 ECTS, benotet]

- Voraussetzung für die Anmeldung: erfolgreiche Teilnahme an vier Modulen aus P 1 bis P 5

Zum Profildbereich [insgesamt 30 ECTS]:

Aus dem breit aufgestellten und vielfältigen Angebot des Gemeinsamen Geistes- und Sozialwissenschaftlichen Profildereichs müssen im gesamten Studium insgesamt 30 ECTS-Punkte erworben werden. Dabei kann aus den Angeboten sehr individuell und nach Interessen ausgewählt werden. Der Profildbereich versteht sich als interdisziplinäre Erweiterung zum jeweiligen Hauptfach und dient der fachlichen Vernetzung; deshalb dürfen die musikwissenschaftlichen Angebote im Profildbereich von Hauptfachstudierenden nicht belegt werden. Falls benotete Leistungen im Profildbereich erbracht werden, gehen diese in die Endnote mit ein.

Der Profildbereich wird in der PStO für das 2. und 3. Semester empfohlen, je nach anbietendem Fach kann aber eine Belegung bereits im 1. Semester erforderlich sein! Es empfiehlt sich also, die Angebote des Profildereichs möglichst frühzeitig (vor dem 1. Semester) zu sondieren, damit die Belegung sinnfälliger in die eigene Studienplanung integriert werden kann.